

# DER WEG DER ABMAHNUNG

## HÄUFIGE ABMAHNGRÜNDE

### BILDERKLAU

- WIDERSPRÜCHLICHE **VERSANDKOSTEN**
- FEHLENDE **GRUNDPREISE**
- VERWENDUNG FREMDER **MARKENNAMEN**
- VERKAUF VON **PLAGIATEN**
- UNZULÄSSIGE **KLAUSELN (AGB)**
- FEHLERHAFTE **WIDERRUFSBELEHRUNG**
- UNVOLLSTÄNDIGES **IMPRESSUM**



Glaubt ein Mitbewerber einen solchen Verstoß entdeckt zu haben, kann er eine Abmahnung aussprechen und

### ZUR UNTERLASSUNG AUFFORDERN:

- ➔ Aufforderung zur Abgabe der **UNTERLASSUNGSERKLÄRUNG**
- ➔ Ersatz der **ABMAHNKOSTEN** (z.B. Rechtsanwaltskosten, Aufwendungsersatz)
- ➔ Ggf. **SCHADENSERSATZANSPRÜCHE**

Die Kosten belaufen sich in der Regel auf einen **DREI- BIS VIERSTELLIGEN** Betrag.



### BLEIBEN SIE RUHIG!

Werfen Sie die Abmahnung auf keinen Fall in den Papierkorb und beachten Sie die gesetzten Fristen!

**LASSEN SIE DIE ABMAHNUNG AUF JEDEN FALL VON EINEM EXPERTEN PRÜFEN!** z.B. durch einen Rechtsanwalt

### EIN RECHTSANWALT KANN FÜR SIE:

- ▶ die Abmahnung auf Begründetheit überprüfen
- ▶ ggf. eine Fristverlängerung aushandeln
- ▶ mit der Gegenseite verhandeln



## ANSCHLIEßEND GIBT ES IN DER REGEL ZWEI MÖGLICHKEITEN:

- 1 ENTWEDER** der Abgemahnte gibt eine (modifizierte) Unterlassungserklärung ab und übernimmt die Abmahnkosten.
- ODER**
- 2** Der Abgemahnte weist die Abmahnung zurück (beispielsweise wegen Rechtsmissbrauch).

## ZURÜCKWEISUNG DER ABMAHNUNG

Erhebung einer **UNTERLASSUNGSKLAGE** (in der Praxis sehr selten)

Beantragung einer **„EINSTWEILIGEN VERFÜGUNG“** bei Gericht durch den Abmahnenden

Erlaß der **EINSTWEILIGEN VERFÜGUNG** (meist ohne mündliche Verhandlung)

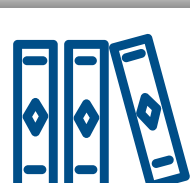
**GERICHTLICHE PRÜFUNG** des Antrags (meist ohne Kenntnis des Abgemahnten)

wenn genehmigt

Zustellung der einstweiligen Verfügung an den Antragsgegner (Abgemahnten)

**URTEIL** im einstweiligen Verfügungsverfahren  
Das Gericht entscheidet, ob die Abmahnung begründet war.

Ggf. **WIDERSPRUCH** des Abgemahnten gegen die einstweilige Verfügung



Anschließend sind **WEITERE RECHTSMITTEL** möglich.

Beide Seiten können daneben Klage einreichen, sodass es zu einem **HAUPTSACHEVERFAHREN** kommt.

